

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.					
Erlenbruchwald am Nordufer des Hinteren Kargowsees						X								0 5 0 7 - 1 3 4 - 4 0 0 2									
Standort /Geologie														Anschluß in TK									
Randzone des Seebeckens im Sander																							
Naturraum						Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee								Film-Nr.				Bild-Nr.					
4 1 2														Luftbild-Nr.				7 6 - 0 1 6 9					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				0 2 7 8					
Müritz						Jabel								Länge in m									
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m									
05178														max. Breite in m									
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB									
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP								FFH-Geb.									
X						NSG LSG 1 BR								Wald-Totalreservat									
ND GLB FnB																							
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode											
Code W F R W N R																							
% 9 5						5																	
Vegetationseinheiten																							
Himbeer-Erlenbruchwald, Großseggen-Erlenbruchwald																							
Habitats + Strukturen																							
H D K H S E H A O H Z R																							
Beschreibung / Besonderheiten																							
In der Randzone des Seebeckens auf humosen Sanden bzw. Antorfen wachsender Himbeer-Erlenbruchwald (ähnlich dem Rasenschmielen-Erlenbruchwald). Baumschicht mit 80-90% Deckung ca. 20 m hoch; kaum Gehölze in der Strauchschicht; Bodenvegetation von Rubus idaeus dominiert, dazu Urtica dioica und Milium effusum. Seeseitig kleinflächig Großseggen-Erlenbruchwald.																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora)														vielfältige Standortverhältnisse									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten														historische Nutzungsformen									
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand														aktuelle Nutzung									
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft														Flächengröße / Länge									
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops														X Umgebung relativ störungsarm									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops														landschaftsprägender Charakter									
X typische Zonierung von Biotoptypen														Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion									
Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung																							
														keine Gefährdung X									
Empfehlung																							
keine forstliche Nutzung																							

[illegible]